

## Feuerlöscher-Wartung? Ist doch keine Frage!

*Wer im Ernstfall 100 Prozent Zuverlässigkeit von seinem Feuerlöscher verlangt (und wer verlangt das nicht?), kommt auch weiterhin nicht um dessen regelmässige Prüfung und Wartung herum. Dafür gibt es eine ganze Reihe triftiger Gründe. Und die hat bis heute niemand aus der Welt löschen können.*



Es muss wieder einmal gesagt werden: Ein Feuerlöscher ist ein Sicherheitsprodukt und kein Spielzeug. Wäre er eines, würde er wohl nicht, wie in den meisten Fällen (und zum Glück), unbenutzt in seiner Ecke stehen oder an seiner Wandhalterung hängen. Doch gerade darin liegt auch sein Problem. Als Spielzeug könnte der Feuerlöscher immer wieder beweisen, dass auch wirklich in ihm steckt, was draufsteht. Kinder sind unbestechliche Produktetester.

Nun ist der Feuerlöscher, wie wir ihn alle kennen, so gebaut, dass er für eine bestimmte Zeit sicher die Leistung erbringt, für die er konstruiert wurde. Und zwar auch dann, wenn er längere Zeit nicht benutzt wurde. Dafür gibt es nationale Vorschriften und Richtlinien. Die Einhaltung wird durch die Feuerpolizei überprüft. Hierzulande zum Beispiel gibt es auch Stand der Technik Papiere herausgegeben durch den Löschgeräteverband Schweiz (LGVS). Aber eben: Wie alle technischen Geräte besteht auch der Feuerlöscher aus Komponenten und Materialien, die nicht ewig halten und irgendwann einmal ihre Leistung nicht mehr voll erbringen. Wann, kann niemand genau wissen. Gut möglich, dass Ihr Feuerlöscher Ihnen in fünf Jahren das Weihnachtsfest rettet, weil er den Christbaumbrand erfolgreich im Keim (bzw. Schaum) erstickt. Oder eben halt leider nicht. Vielleicht, weil das Ventil klemmt. Vielleicht, weil er den Innendruck verloren hat. Vielleicht auch, weil die Wirksamkeit des Löschmittels nachgelassen hat.

Wir wollen hier keineswegs den Feuerteufel an die Wand malen. Im Normalfall erfüllt ein Feuerlöscher auch nach Jahren klaglos seinen Dienst, wenn er dann einmal muss. Und dass er es noch kann, lässt sich leicht überprüfen. Nur: Man muss es halt tun, nur dann ist man sicher. Am besten in einem optimalen Turnus. In der Schweiz empfehlen die Vertriebsgesellschaften maximal drei Jahre. Je nach Fabrikat, Gefahren- u. Nutzungsbereich können Hersteller kürzere Intervalle verlangen. Schliesslich bringen Sie Ihr Auto auch regelmässig in den Service, um Fahrwerk, Bremsen und Pneus kontrollieren zu lassen. Sie wollen ja weiterhin die Gewissheit haben, dass Sie anhalten können, wenn Ihnen dann einmal (auch nur vielleicht und hoffentlich nie) ein Kind vor die Motorhaube rennt. Heute haben Sie diese Gewissheit. Sie sind ja auch bereit, etwas dafür zu tun und dafür zu bezahlen. Ein wartungsfreies Auto existiert leider noch nicht. Beim Feuerlöscher ist es gar nicht anders. Und sollte dann doch einmal ein Modell auf den Markt kommen, welches keine Wartung benötigt und trotzdem alle strengen Normen und Vorschriften erfüllt, erfahren Sie es sicher von uns zuerst.



Also, wann haben Sie Ihren Feuerlöscher zum letzten Mal überprüfen und warten lassen? Warten Sie damit nicht zu lange – Ihrer Sicherheit zuliebe!

Weitere Informationen erhalten Sie beim Löschergeräteverband Schweiz (LGVS): [www.lgvs.ch](http://www.lgvs.ch)

**So ist Ihr Feuerlöscher immer einsatzbereit:**

- Bewahren Sie den Feuerlöscher an einem vor Umwelteinflüssen (Sonne, Wind, Wetter) geschützten Ort im Bereich des Fluchtweges auf.
- Markieren Sie den Standort des Feuerlöschers gut sichtbar und informieren Sie alle Personen in Ihrem Haushalt bzw. Ihrer Firma darüber.
- Lassen Sie den Feuerlöscher mindestens alle 3 Jahre kontrollieren/warten